

Erkennen und Beurteilen körpersprachlicher Merkmale bei verhaltensauffälligen / schwierigen Hunden

Referenten: Thomas und Ina Baumann

THEMEN

- Körpersprachliche Ausdrucksformen
- Einzelmerkmale in der Körpersprache
- Die körpersprachliche Gesamtkomposition
- Körpersprache als „Fremdsprache“
- Erkennen von Stimmungsbildern
- Durchführung von „Qualitäts-Kontrollen“
- Strategische Elemente der Körpersprache
 - „Schummeleien“ als Zeichen v. Intelligenz
 - Vortäuschung „falscher“ Tatsachen
- Beeinflussung körpersprachlicher Merkmale

Ein im Jahr 2012 neu angebotenes Seminar, das grundsätzlich alle Interessierten anspricht. Die Teilnehmer des Seminars werden im Rahmen einer eingehenden theoretischen Schulung mit dem körpersprachlichen Repertoire verhaltensauffälliger / schwieriger Hunde vertraut gemacht. Dass dabei keine Orientierung an aufgezeigten Einzelmerkmalen wichtig ist, sondern der Ausdruck der körpersprachlichen Gesamtkomposition Beachtung finden muss, wird viel zu selten berücksichtigt. Ein einzelnes Wort hat bei weitem nicht die Aussagekraft eines kompletten Satzes, der das Wort beinhaltet. So muss auch die Körpersprache

des Hundes verstanden werden. Die Körpersprache des Hundes kann zudem eine ganze Reihe strategischer Elemente enthalten. Diese können einen emotionalen Zustand vorgeben, den der Vierbeiner zu diesem Zeitpunkt überhaupt nicht hat. Damit wird klar, dass Hunde auch in der ihnen geläufigen Sprache (Körpersprache) „schummeln“ können. Bei Hunden mit Normalverhalten kein Problem, bei schwierigen Hunden hingegen können belastende Folgen für Zwei- und Vierbeiner entstehen. Bis zu zehn Seminarteilnehmer können aktiv mit ihren Vierbeinern das Seminar begleiten. Hunde mit aus tiermedizinischer Sicht gesundheitlichen Störungen sind ausgeschlossen.

Die Seminarzeiten werden nach Rücksprache mit eventuellen Veranstaltern konkretisiert.
Die Zeiträume für Wochenendseminare, die im Hundezentrum Baumann stattfinden, sind aus der Equipment-Liste für Seminarteilnehmer zu entnehmen.